

Bericht über mein Erasmus+ Praktikum in Valencia

Das Erasmus+-Praktikum in Valencia ermöglichte es mir, sowohl die spanische Arbeitskultur als auch die Kultur des Landes kennenzulernen. Täglich – nach der Arbeit – konnte ich die Stadt erkunden oder einfach an den Strand gehen.



Besonders begeistert hat mich die Ciudad de las Artes y las Ciencias (Stadt der Künste und der Wissenschaften), ein Gebäudekomplex mit futuristischer Architektur. Die Anlage gilt als das moderne Wahrzeichen Valencias und

beherbergt mehrere Museen sowie weitere kulturelle Highlights. Zum Entspannen habe ich die verschiedenen Strände der Stadt genutzt. Gut erreichbar sind Playa del Cabanyal und Playa del Malvarrosa. Schlechter erreichbar, dafür aber wesentlich ruhiger ist Playa Saplaya. Dieser Strand liegt direkt vor dem malerischen Port Saplaya, einem ebenfalls sehr sehenswerten Ort.

Die meisten Ziele in und um Valencia waren gut mit der Metro erreichbar. Allerdings fahren die Bahnen seltener als beispielsweise in Hamburg und auch nicht so lange. Von der nächstgelegenen Metrostation, habe ich ca. 35 Minuten zur Arbeit gebraucht. Zusätzlich gibt es viele Busverbindungen

Ein großer Unterschied zum Alltag in Deutschland ist das ausgeprägte Nachtleben in Valencia, das auch unter der Woche bis spät in die Nacht andauert. Selbst nach 21 Uhr sind noch viele Menschen auf den Straßen.



Wir haben zu fünft in einem Appartement in der Altstadt von Valencia (in der Nähe von El Carmen) gewohnt. Das Appartement war zufriedenstellend, allerdings funktionierte eine der Klimaanlage nicht und die Küche war relativ spärlich eingerichtet (wenig Besteck, kein Backofen). Trotzdem hat es für die vier Wochen seinen Zweck erfüllt.

Esmovia hat auch unsere Praktikumsplätze organisiert. Leider wurden wir erst vor Ort über die Plätze informiert, weshalb es teilweise schwierig war, die erforderliche Arbeitskleidung zu besorgen.



Die Organisation konnte uns bei den meisten Problemen helfen, besonders, da wir eine direkte Ansprechpartnerin hatten. Es gab eine Telefonnummer für Fragen und eine Notfallnummer, falls man nicht mehr nach Hause kommt oder andere vergleichbare Probleme auftreten.

Ich habe mein Praktikum im Bereich Mechatronik (Ingenieurwesen/Praktische Anwendung) absolviert. Das Unternehmen war ein Start Up im maritimen Bereich, es gab ein Büro an der Polytechnischen Universität und mehrere Werkstätten im Marina de Valencia.

Leider entsprach das Praktikum nicht meinen Erwartungen. An vielen Tagen fehlten konkrete Aufgaben oder ich hatte schlichtweg Aufgaben, die nicht auf mein Profil zugeschnitten waren. Trotzdem konnte ich einige Dinge dazulernen.

Die Mobilität hat mir wirklich dabei geholfen, meine sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern. Zwar wurde auf der Arbeit wenig Spanisch gesprochen, da das Unternehmen international ausgerichtet ist, aber beim Einkaufen, auf der Straße usw. konnte ich das, was ich bisher gelernt hatte, wirklich anwenden und auch noch dazulernen.

Insgesamt war die Erasmus+ - Mobilität eine einzigartige Möglichkeit, Arbeitserfahrung zu sammeln und die Kultur und Sprache Spaniens kennenzulernen. Ich würde jedem raten, sich ebenfalls für diese Möglichkeit anzumelden, besonders Valencia ist eine tolle Motivation, um Spanisch zu lernen.



Valencia, 08.08.2025

Ich bin sehr dankbar für diese großartige Gelegenheit und werde die Zeit in Valencia sicherlich nicht vergessen. Die Kombination aus beruflicher Weiterbildung und dem Kennenlernen des spanischen Alltags und der Kultur ist wirklich einzigartig.

Erik Schröder, BG23T, 15.08.2025